

Die Punkte verbinden

Kryon durch Lee Carroll, Sarasota, Florida, 1.2.2014

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es gibt solche, die stets sagen: »Lee Carroll bereitet sich nicht genügend vor. Er muss mehr atmen, bevor er channelt. Er sollte etwas Zeit haben, um Spirit zu erlauben, seinen Körper von offensichtlich menschlichen Dingen zu klären.« Dazu möchte ich sagen, dass ihr die Punkte nicht verbindet.

Der heutige Channel wird scheinbar von Thema zu Thema springen, in denen ich erklären möchte, wie die Dinge funktionieren. Und dies zu Beginn des zweiten Monats 2014.

Beziehung zur inneren Göttlichkeit

Als Erstes möchte ich, dass ihr wisst, dass sich eure Beziehung zu eurem Göttlichen im Inneren zu verändern beginnt. Folgt der Logik: Wenn etwas näher bei euch ist, müsst ihr nicht so hart arbeiten, um es zu erhalten. Wenn jemand auf lineare Weise weiter entfernt ist, müsst ihr arbeiten, um sie zu hören – ihr müsst zum Beispiel laut rufen und kräftiger atmen oder gar ein bisschen winken. Aber wenn sie gleich neben euch stehen, müsst ihr nichts davon tun. Ihr grüßt sie einfach mit normaler Stimme und könnt ihnen in die Augen schauen. Nun, mein Partner und ich schauen uns seit Jahren in die Augen. Aber es scheint außerhalb der metaphysisch angemessenen Box zu sein. Denn für einige ist es so, dass der menschliche Körper dabei wirklich schwer arbeiten muss, um die klaren Botschaften von Spirit zu erhalten. Ihr Lieben, ich sage euch Folgendes: Es hängt davon ab, wie nahe ihr eurer Göttlichkeit seid. Wenn ihr immer noch fühlt, dass sie im nächsten Zimmer oder im nächsten Gebäude ist, werdet ihr viel länger brauchen und – ja, ihr müsst schwerer atmen und – ja, ihr müsst arbeiten, um eure Energie aus dem Weg zu schaffen, sodass Spirit auf klarere Weise hereinkommen kann. Aber wenn ihr an euch gearbeitet habt, ist das Höhere Selbst nicht im Zimmer nebenan.

¹ <https://www.conradorg.ch>

Ich möchte also, dass ihr als Erstes mit spiritueller Logik die Punkte verbindet – nicht mit dem, was ihr gelernt habt, sondern mit der spirituellen Logik einer sich ändernden Energie in all diesen Jahre, worüber wir gesprochen haben. Die Einladung steht und die Hand ist ausgestreckt für den göttlichen Teil von euch, dass er gleich neben euch lebt, anstatt irgendwo in einem Gebäude am Sonntag – o. k.? Und so wird es anstelle von etwas Entferntem, an dem ihr arbeiten müsst, zu etwas, das 24 Stunden bei euch ist.

Mein Partner beginnt manchmal während der Vorträge zu channeln. Einige von euch haben das gesehen, wenn die Energie plötzlich wechselt und sich seine Stimme leicht verändert – dann wisst ihr, dass er mit mir ist. Und dieses Geschehen, das ihr Channeling oder Trance oder wie auch immer nennt, wird für viele Menschen normal werden. Nicht dass sie vor eine Gruppe treten würden, oder seltsame Laute von sich geben oder ihre Augen schließen – ich spreche von einer Verschmelzung, so wie es die Meister hatten. Ich spreche davon, behaglich und friedvoll auf diesem Planeten zu leben, weil ihr jetzt Hand in Hand geht mit etwas, das früher ein paar Häuser entfernt war.

Es geschehen ein paar Dinge auf dem Planeten, von denen ich möchte, dass ihr sie in einem anderen Licht seht. Dann möchte ich auf ein paar Dinge zurückkommen, die wir schon besprochen haben – und ich möchte sie noch klarer machen.

Vielleicht seid ihr euch dessen nicht bewusst, aber Spirit hat in Metaphern zu der Menschheit gesprochen, und dafür gibt es verschiedene Gründe. Erstens ist Spirit nicht linear und ihr seid es. Deshalb werden Konzepte, die außerhalb eures Bewusstseinsbereichs liegen, manchmal durch Metaphern und auf lineare Weise präsentiert, damit ihr sie verstehen könnt. Für einige von euch sind diese Metaphern Rätsel, die es zu lösen gilt. Und da sie nicht wirklich sind, sondern eine Logikstufe weiter entfernt von dem, was sie wirklich bedeuten, werden sie manchmal falsch interpretiert. In diesen Tagen beginnt dies aber langsam zu verschwinden aufgrund dessen, was ihr beigetragen habt. Ihr seid heute näher bei der Quelle als vor 20 Jahren. Und die alten Seelen hier im Raum beginnen diese nähere Beziehung zu fühlen. Die Kommunikation ist zentrierter, klarer, weniger seltsam, vor allem ab 2014. Und so werden die Metaphern deutlicher, und die tatsächliche Übertragung der Realität, die wir euch mitteilen möchten, ersetzt das rätselhafte Denken.

Der neue Papst und Südamerika

2012 sagten wir euch, dass ihr einen neuen Papst haben werdet. Wir sahen das Potenzial der Enttäuschung beim damaligen Papst. Das war keine Vorhersage aufgrund einiger Kristallkugeln, die irgendwo im Äther lagen. Das tun wir nicht. Spirit gibt der Menschheit nur Informationen über Dinge, an denen die Menschheit bereits arbeitet. Wenn ihr

also Vorhersagen hört, sind sie nicht mysteriös, sondern basieren auf den Potenzialen, die wir weltweit sehen, während ihr sie von eurem Standpunkt aus nicht sehen könnt. Deshalb seid ihr von uns noch abhängig. Aber es wird der Tag kommen, wo ihr keinen Mann mit Mikrofon auf der Bühne mehr braucht, der euch all dies gibt. Ihr werdet es automatisch haben, weil euer Portal dann groß genug ist. Könnt ihr euch eine Kommunikation wie diese vorstellen? Je mehr ihr auf diese Art kommuniziert, desto mehr seid ihr auf gleiche Weise auch mit anderen Menschen verbunden. Denn ihr alle sprecht, dann mit der gleichen Suppe »im oberen Stock«, wie ihr sagen könntet. Seht ihr, wie das den Frieden auf der Erde verstärken würde? Es wird weniger Missverständnisse geben und weit weniger tyrannische Länder. Dafür verstärkt sich auf dem Planeten die Intensität dessen, was die meisten Menschen möchten: Wohlwollen, gleiche Dinge für alle, und die Regierungen in diese Richtung stoßen anstatt anders herum. Dies ist ein neues Paradigma. Ich möchte, dass ihr die Punkte verbindet.

Ihr bekommt also euren neuen Papst. Und was für ein »Zufall«, dass er aus Südamerika stammt. Denn in allen alten Prophezeiungen auf diesem Planeten ging es um die gegenwärtige Balance der nördlichen und südlichen Hemisphäre. Es wurde vor über 10.000 Jahren vorhergesagt und erwartet. Jetzt ist es im Gange und auf gewisse Weise bereits vollendet. All dies wurde erschaffen durch Erfindung, wusstet ihr das?

Nun werde ich ein wenig abschweifen, aber ich möchte, dass ihr diese Punkte verbindet. Vor ein paar Jahren gaben wir euch die Prophezeiung, die wir kommen sahen, und wir sagten: Wenn jeder mit jedem reden kann, dann wird es keine Geheimnisse mehr geben. Das ist das Internet. Wir sahen, wie sich das Potenzial an Orten entwickelte, die ihr nicht sehen könntet. Und während dieses Internet-Prozesses geschah etwas Außergewöhnliches, nämlich dass sich die Eingeborenen dieses Planeten, die sich gegenseitig nicht einmal kannten, nun plötzlich im Internet sehen konnten. Sie haben alle eine Webseite, und auf dieser steht, was sie glauben, wie sie aussehen, wie ihre Geschichte verlief, ein paar Namen ihrer Ältesten und ihre Prophezeiungen. Vor ungefähr 10 Jahren schauten sie die Prophezeiungen an, und sie staunten und begannen miteinander zu sprechen. Erstaunlich war, dass diese Prophezeiungen der Eingeborenen sich weltweit sehr ähnlich waren, ebenso ihre Zeitangaben, und dass sie nichts mit euren modernen spirituellen Systemen zu tun hatten. »Die Erwartungen kochten über«, wie wir sagen würden – es musste ein Design dahinter geben. Ihre Prophezeiungen waren dieselben wie bei den Mayas, dass ihr nach der Überschreitung der Präzession der Tag- und Nachtgleiche in den folgenden 18 Jahren die Fähigkeit haben würdet, die Menschheit wie nie zuvor zu verändern. Während dieser Zeit wird es neue Erfindungen geben, wird sich das Bewusstsein verändern, und die sogenannte »maskulin dominierte Kriegs-Hemisphäre« beginnt sich mit der »mitfühlenden Hemisphäre des Herzens« zu balancieren. Das ist es, was nun begonnen hat, und das Internet ermöglichte, dass man es sehen kann.

Eine Gruppe von Eingeborenen, die »Die Wurzeln der Erde« genannt wird und welche die Prophezeiungen von überall auf dem Planeten zusammengetragen hat, traf sich Ende des letzten Jahres in Chile – 3000 Menschen kamen.

Und ich sage es noch einmal: Was für ein »Zufall«, dass der neue Papst aus Südamerika kommt. Denn alles beginnt sich mit dem zu verknüpfen, was wir euch über diese Balancierung dort gesagt haben. Nun, dafür müssen ein paar Preise bezahlt werden. Ich möchte, dass ihr diesen neuen Papst beobachtet, denn er wird beginnen, nach und nach Kardinäle den Südamerikanern zuzuteilen. Dies ist die letzte Kirchenbastion des Glaubens, von wo die meisten Priester und Nonnen der Welt herkommen. Ich sagte, dass es bei ihnen ums Überleben geht und es ist so. Viele Diözesen in Amerika haben Bankrott oder Zahlungsunfähigkeit deklariert. Und dies ist der Mann, der all dies verändern wird. Er wird es durch das Mitgefühl tun, und es wird funktionieren – es wird funktionieren. Ich möchte, dass ihr die Unmittelbarkeit davon beobachtet.

Nun, in diesem Prozess ist ein Preis zu zahlen. Südamerika steht im Rampenlicht von Prophezeiungen. Und Dinge, die dort früher vielleicht funktioniert haben, werden jetzt nicht mehr funktionieren. Deshalb sollten die Menschen sorgfältig beobachten, wie die nördliche Hemisphäre begonnen hat, die Kriegsproblematik zu lösen, denn dort arbeitet man seit 50 Jahren daran. Ich mache hier ein paar Aussagen, aber ich möchte nicht, dass sie wie Rätsel aussehen. Sie sind sehr konzeptionell und deshalb bitte ich meinen Partner, klar zu sein. Zurzeit gibt es in Südamerika ein paar Orte, die das Konzept nicht klar bekommen haben. Und sich Absondern ist nicht die Antwort auf keinen Prozess – es geht um Offenheit und Vereinigung mit anderen. Und trotzdem gibt es heute ein paar sehr alte Prozesse, die dennoch immer wieder ausprobiert werden, wie wenn es das Scheitern daraus nicht gegeben hätte.

Hier ist also meine Botschaft und sie gilt besonders für drei Länder – ihr könnt dann herausfinden, um welche es sich handelt. Es sind ökonomische Ratschläge. Wann hat Kryon zum letzten Mal wirtschaftliche Ratschläge gegeben? Aber das ist es nicht, sondern es ist konzeptionell: Sondert die Merkmale und Besitztümer eurer Wirtschaft nicht von eurem eigenen Land ab. Kontrolliert nicht das, was ihr für eure eigenen regulierbaren Merkmale haltet, wie zum Beispiel das Geldangebot oder der Wechselkurs oder Handelsbarrieren. Nur einen Moment lang zu denken, dass dies euer Land stärken würde, treibt euch noch schneller in den Bankrott. Die Lösung liegt in der Öffnung. Öffnet alles und lasst es frei fließen und sich mit dem Rest des Landes, dem Kontinent und der Welt ausbalancieren. Wenn ihr das nicht tut, werdet ihr an den Folgen leiden. Im Moment gibt es drei Länder, die vor dem Scheitern stehen. Die Scheinwerfer sind auf euch gerichtet, denn ihr kommt mit alter Energie nicht mehr davon. Es wird nicht mehr funktionieren, und das wird sich zeigen. Dies ist keine Vorhersage, sondern ein Potenzial. Ihr könnt beide Wege gehen, je nachdem, ob ihr zuhört oder nicht.

All dies ist sehr sorgfältig miteinander verknüpft. Ihr verbindet die Punkte mit der Prophezeiung von Nord und Süd und mit dem neuen Papst, der aus Südamerika kommt und sozusagen mit seinem »Güterwagen um den Ort kreist«, wo er aufgewachsen ist.

Ihr Lieben, dies sind gute Neuigkeiten – alles ist eine gute Nachricht. Es hat mit Veränderungen zu tun, die ihr nicht erwartet habt und die in die Balance führen werden. Wenn es die Länder nicht richtig machen und in Schwierigkeiten geraten, werden sie den Irrtum sehen und ihn ausbalancieren – es geht einfach nur länger.

Die Lösungen sind offensichtlich, mehr als je zuvor. Und sie beinhalten ein Prinzip des wohlwollenden Designs. Beginnt zu kooperieren mit der Energie des Wohlwollens, treibt ohne Furcht Handel mit euren Nachbarn, wählt Führer, die zuerst schauen, was die Leute wollen. Es ist eine andere Art, auf dem Planeten zu arbeiten.

Die bevorstehende Mini-Eiszeit

Nun möchte ich eine weitere Vorhersage nochmals ganz klar wiederholen. Wir haben seit zehn Jahren davon gesprochen und es kommt schneller, als ihr denkt, weil ihr weiterhin abwartet und es nicht glaubt. Es sind keine schlechten Nachrichten – es sind einfach Nachrichten, damit ihr euch auf eine bevorstehende Mini-Eiszeit vorbereiten könnt. Ihr habt das vor nicht allzu langer Zeit schon einmal erlebt, von 1400 – 1600. Es ist ein Zyklus. Ihr Lieben, es ist ein Zyklus, der sich selbst wiederholt. Und es bedeutet, dass gewisse Gebiete für eine Weile kälter werden als zu euren Lebzeiten oder den Lebzeiten eurer Eltern oder vielleicht gar Großeltern. Aber wenn ihr noch ein wenig weiter zurückgeht, findet ihr diese Zeit. Und große Städte haben sie überlebt. Aber damals hatten sie noch kein elektrisches Netz – und ihr habt eines. Habt ihr gesehen, was kürzlich in den Nachbarstaaten geschah, als es große Schnee-Niederschläge gab? Ihr werft einen Blick darauf und sagt: »Das ist absurd, dass Menschen wegen Schneefall ihr Leben verlieren.« Was wäre geschehen, wenn sie zugehört hätten und anstatt eine globale Erwärmung zu erwarten verstanden hätten, dass eine globale Abkühlung stattfinden wird? Sie wären besser vorbereitet gewesen – und beim nächsten Schneefall werden sie es auch sein.

Generell wird es kälter werden anstatt wärmer, und wir sagen euch das schon seit zehn Jahren. Ich werde eine Aussage machen, die weder ein Rätsel noch eine Metapher ist, und ihr könnt die Wahrheit von den Meteorologen und den Geologen bekommen, nicht von den Politikern. Die Wahrheit ist Folgendes: Der Zyklus wurde schon früher gesehen und ist kein Geheimnis. Die Zyklen selber sind ein Geheimnis – warum finden sie statt, was macht die Erde da? Es gibt nur Vermutungen. Aber ich kann euch sagen, es hat mit der Erneuerung des Lebens in den Ozeanen zu tun.

Ihr denkt vielleicht, dass ihr die Meere zerstört. Aber ich sage euch, die Ozeane können sich um sich selber kümmern, egal, was ihr in sie hineinwerft. Vielleicht dauert es etwas länger, weil ihr sie da und dort vergiftet, aber sie werden antworten – das haben sie immer getan. Sie sind größer als ihr – viel größer als ihr. Und alle paar hundert Jahre erneuern sie sich selber und erschaffen Leben auf eine Weise, die ihr nicht wahrnehmt. Und jetzt ist es wieder soweit, in dieser modernen Zeit, wo ihr Wettermessungen und Gitter habt, die ihr damals nicht hattet. Und heute besteht die Gefahr des Gefrierens, wenn eure Gitter versagen. Es braucht nur einen Eissturm, um die Elektrizität auszuschalten – ihr wisst das. Ihr müsst zumindest beginnen, die Kabel unter den Boden zu legen, wenn ihr das noch nicht getan habt. Ihr müsst euch darauf vorbereiten, dass Dinge gefrieren könnten, die bis jetzt nie eingefroren waren. Das Beste, was ihr tun könnt und was wir schon lange sagten, ist Geld in die Erforschung und Produktion von Geothermie zu investieren. Die Erde ist heiß, sehr heiß. Alles was ihr tun müsst, ist ein paar tausend Meter (feet) hinunterzugehen. Dort könnt ihr ohne jegliche Gefahr soviel Dampf erzeugen, wie ihr braucht. Ihr wisst das, aber es ist nicht so leicht wie die Technologie, die ihr zurzeit habt und die in so vieler Hinsicht für die Menschheit und die Umwelt gefährlich ist. Wenn ihr Energie durch die Kraft von Ebbe und Flut erzeugen könnt, ist das großartig für die Küsten-Städte – aber was ist mit den anderen? Alles was ihr tun müsst, ist graben. Wir erzählten euch über ein paar chemische Erfindungen, die ihr in den letzten paar Jahren gemacht habt und bei denen der Siedepunkt von Substanzen sehr viel besser ist als beim Wasser. Er liegt viel tiefer, bei Temperaturen, die ihr nicht für möglich halten würdet, so tief sind sie. Und dort könnt ihr Dampf erzeugen.

Das ist das Thema. Ich habe es euch schon mehrmals gegeben und gebe es jetzt nochmals ganz klar. Wenn ihr es erforscht und löst, wird euer elektrisches Netz nicht zusammenbrechen, denn ihr könnt es an vielen verschiedenen Orten einer Stadt installieren. Wenn das eine ausfällt, arbeitet das andere weiter. Und ihr müsst nur in eine Nachbarschaft gehen, um euch weiterhin warmhalten zu können – anstatt zu erfrieren, weil man nirgendwo hingehen kann.

Fragt ein paar Länder in Europa, denn sie werden es ebenso spüren. Was taten sie beim letzten Mal, als ihre Flüsse zufroren? Wie haben sie das überstanden? Denn sie taten es, und zwar gut.

Also noch einmal: Bereitet euch auf kälteres Wetter vor. Nun, wir sind hier an einem Ort, in dem Kälte nicht vorkommt. Erwartet das Eis also nicht unbedingt hier. Aber nur wenig oberhalb von hier – ja. Und noch weiter nördlich – ja. Und noch weiter – seid in Bereitschaft. Es wird arktisches Wetter geben, auch in Gebieten, wo ihr es nie gedacht hättet. Und ihr werdet euch am Kopf kratzen und »Gefahr! Gefahr!« rufen, dabei hättet ihr nur bei euren Ahnen nachschauen und sehen können, dass es ein Zyklus ist. Und sie

überlebten damals sehr gut. Wenn ihr jetzt zuhört und euch Sorgen macht, ihr Lieben, weil ihr an einem Ort lebt, wo es kalt ist und noch kälter werden wird, dann geht und kauft euch einen Holzofen. Was immer dann geschieht, ihr habt dann das Holz. Ist das praktisch oder nicht?

All dies geschieht nicht aus Bestrafung, sondern im Wohlwollen für die Menschheit, damit die Ozeane mehr Leben tragen können und diejenigen nährt, die genährt werden müssen. Ihr werdet die Antwort in den Fischerei-Protokollen sehen. Die Fischer werden zurückkommen, ich sagte es – oder muss ich eine Metapher bringen: Die Fische werden zurückkommen. Und ihr werdet es zu euren Lebzeiten noch sehen. Könnte es noch klarer sein? Und es hat mit diesem Zyklus zu tun, in Prozessen, die ihr bis jetzt noch nicht klar genug erkannt habt, aber bald sehen werdet.

Gottes Regeln

Ich schweife herum. Ich möchte, dass ihr die Punkte über die Regeln von Gott verbindet. Die gesamte Erde ist monotheistisch geworden, mit *einem* Gott. Es ist wunderschön. Es ist der erste Schritt – *ein* Gott. Aber wenn ihr die Erde fragt, was die Regeln dieses einen Gottes sind, dann bekommt ihr Tausende von Szenarien. Welches ist also das richtige? Und wenn ihr es falsch macht, dann wird euch etwas Schlimmes geschehen. Ich möchte deshalb »die Luft reinigen« und ohne Metaphern über dieses Thema sprechen – in Freundlichkeit und Wohlwollen, ohne hier jemanden falsch hinzustellen. Ich möchte nur, dass ihr dieses Bild seht und diese Punkte miteinander verbindet.

Es gibt ein System zwischen euch und Gott, das perfekt und wohlwollend ist. Und Gott möchte – Spirit möchte, dass ihr die Eigenschaften eines Meisters habt: ein langes Leben, Gesundheit, keine Ängste, die Fähigkeit, Themen und Probleme mit Intuition und Ehrlichkeit zu lösen, Weisheit und Liebe, welche andere in euch sehen können – das ist es, was Gott möchte. Und doch ist es voll gepackt mit menschlichen Regeln, nicht wahr? Lasst uns also darüber reden.

Vor kurzem gab ich euch ein Channeling mit dem Titel »Die vielen *Shoulds*«: Solltet ihr das tun, solltet ihr dieses tun? Ich werde jetzt diesen Channel durch Klarheit noch verstärken. Wie hat man euch das Beten gelehrt? Was ist richtig und was nicht? In bestimmten Gesellschaften ist Beten etwas sehr Ernstes. Ihr verbringt viel Zeit damit, einige schauen dabei in eine bestimmte Richtung, andere tun es öfters am Tag, und in wieder anderen Gesellschaften meditiert man eine Weile. Es spielt keine Rolle, in welche Richtung ihr euch wendet. Ein monotheistischer Gott, *ein* Gott – und all diese Regeln. Wer hat nun Recht? Ich sage es jetzt einfach: Ihr habt Recht, wenn ihr die Regeln von Gott versteht,

und das sind gar nicht so viele. Beginnen wir also dort. Spirit/Gott möchte, dass euch beim Beten wohl ist. Habt ihr das gehört? Wenn also eure Tradition verlangt, dass ihr auf einem Teppich kniend in eine bestimmte Richtung schaut, oder euren Kopf auf bestimmte Weise bedeckt, oder in einem Ashram auf bestimmte Art meditiert – wenn es das ist, wie ihr den Gott im Inneren ehrt, dann ermutige ich euch, dies weiterhin auf diese Weise zu tun. Denn die Regel von Gott sagt: Ehrt den Gott im Inneren, wie auch immer ihr das tun wollt, solange ihr dabei nicht denkt, dass ihr es tun müsst – sondern es tun wollt. Und wenn ihr dabei stundenlang am Tag betet und meditiert, dann tut das – und steht dann auf und fühlt Gott im Inneren. Und die Hand Gottes wird lächelnd die eure nehmen und sagen: »Gut gemacht.« Wenn ihr fünf oder weniger Minuten im Tag meditiert, weil ihr nicht dazukommt, aber intuitiv fühlt, dass ihr während des Gehens meditiert, dann wird Spirit sagen: »Wenn das eine Methode ist, bei der du das Gefühl hast, deinen Job zu machen und Gott im Inneren zu spüren, dann sage ich: Gut gemacht, nimm meine Hand.« Und dann fühlt ihr dieselbe Liebe wie diejenigen, die an einem anderen Ort der Welt länger meditieren. Seht ihr, worauf ich hinaus will?

Es gibt kein Richtig oder Falsch – nicht wirklich. Es sind die menschengemachten Institutionen, welche Boxen darüber stülpen und die anderen für falsch halten. Und ihr vom New Age seid ebenfalls daran beteiligt. Weil ihr in einer Box aufgewachsen seid, die nicht wie die anderen, aber dennoch eine Box ist: Wie lange soll man meditieren? Was ist die korrekte Art zu channeln? In welche Richtung schaut man? Gibt es eine richtige oder falsche Art des Heilens? Diese Box ist stark im New Age, und ich möchte sie auflösen. Ich möchte, dass ihr Gott in jedem Menschen seht, nicht nur in den Freunden aus eurer Box.

Das ist das neue Paradigma des Planeten. Und wenn alte Seelen diese Struktur oder Nicht-Struktur anführen sollen, dann müsst ihr das auflösen, was euch als richtig oder falsch gelehrt wurde, und alles neu auswerten.

Eine andere Regel von Gott: Sei still und kenne deinen Gott. Was ist damit gemeint? Jemand kommt auf euch zu und ruft euren Namen, drückt dabei einen Knopf des alt-energetischen Überlebens-Modus. Löscht jetzt den Knopf, seid still und wisst, dass ihr Gott seid. So kann euch nichts verletzen. Und die Person, die euch gerufen hat, läuft vielleicht lärmend davon, aber die Leute, die dabei waren und eure Reaktion gesehen haben, werden nie mehr dieselben sein. Besonders die Kinder – lasst die Kinder zuerst den Gott in euch sehen und sie werden es nachahmen. Denkt ihr, ein Kind möchte das Drama nachahmen, das es vielleicht bei Vater oder Mutter sieht, anstatt die Liebe, die es sieht? Sagt mir, was denkt ihr, möchte ein Kind wirklich nachahmen, in dieser neuen Energie? Familien, die nicht funktionieren, erschaffen nicht Kinder, die nicht funktionieren, sondern Kinder, die bessere Wahlen treffen, weil sie den Unterschied sehen können. Kinder werden von der Vervollständigung Spirits angezogen, das heißt, sie werden als Erstes

die Balance sehen und diese dann auch wollen. Stellt euch eine menschliche Natur vor, die angezogen wird von Balance anstatt von Drama – stellt euch das vor. Und so sind eure Kinder, sie beginnen diesen Prozess, ihr Lieben. Einige von euch sind sich dessen bewusst und haben es bereits gesehen. Denn Kinder müssen Wahlen treffen, harte Wahlen – zum Beispiel bei Eltern, wenn einer balanciert ist und der andere nicht – was tut dann das Kind? Ihr wisst es bereits. Es gab eine Zeit, wo sie nichts anderes wollten als beide – jetzt wollen sie die Person, die im Gleichgewicht ist. Habt ihr den Unterschied bemerkt? Beginnt die Punkte zu verbinden.

Dieser Planet verändert sich, und die Balance ist der Schlüssel dazu. Sie wird das Wohlwollen sein – dasselbe Wohlwollen, das die Physik und das Bewusstsein sieht und wünscht. Es ist der Katalysator für vollständigen Frieden auf der Erde – für den Rest all eurer Tage.

Ernährung

Was habt ihr gegessen? Wir sagten es bereits und werden damit schließen. Spirit möchte, dass ihr gesund seid. Ich gab euch drei Regeln von Gott, erinnert ihr euch: Spirit möchte, dass euch wohl ist – Spirit möchte, dass ihr Gott im Inneren findet – und Spirit möchte, dass ihr gesund seid. Vielleicht gibt es noch mehr, aber die könnt ihr alle von diesen drei ableiten. Es sind keine Regeln, wie sie die Menschen gemacht haben. Es gibt keinen bestimmten Ort, wo man meditieren oder beten muss, keine speziellen Kleider, keine bestimmten Richtungen – außer ihr wollt es so. Wenn es eure Tradition, eure Gesellschaft oder eure Kultur verlangt, auf bestimmte Weise gekleidet zu sein, auf bestimmte Weise auszusehen, auf bestimmte Art zu beten, dann tut es zu Ehren von Gott in eurem Inneren. Und wenn nicht, dann tut es nicht. Es läuft aufs Gleiche hinaus, nicht in einem Urteil über andere, sondern im Fühlen derselben Liebe eines monotheistischen Gottes – *ein* Gott für die ganze Menschheit.

Was sollt ihr essen? Esst, was euch gesund macht und euch für lange Zeit auf dem Planeten hält. »Aber Kryon, ich lebe in einer Gesellschaft, in der ich nur koscher essen soll.« Dann esst koscher, seid gesund und bleibt für lange Zeit. Habt ihr realisiert, dass koschere Nahrung intuitiv entwickelt wurde und aus gesundheitlichen Gründen den Menschen im Mittleren Osten gegeben wurde? Damit sie auf bestimmte Weise weniger Bakterien haben, und die älteren Leute bessere Sinne. Das ist koschere Nahrung, und nicht aus religiösen Gründen, sondern aus gesundheitlichen. Ihr wisst, dass ein Moslem und ein Jude dieselben Regeln bezüglich der koscheren Nahrung haben. Und auch wenn sie es nicht zugeben, gibt es viele muslimische Shops in jüdischen Gemeinschaftsläden, mit denselben Nahrungsmitteln. Denn sie sind Brüder und bekamen zur gleichen Zeit die gleichen Informationen über die Nahrung, die sie essen sollen. Und wenn ihr zu diesen Menschen

gehört und jetzt zuhört, möchte ich euch gratulieren – für das Ehren eurer Gesellschaft, eures Glaubens, eurer Ahnen und Gott in eurem Inneren. Esst, was euch gesund macht.

Und wenn ihr zu denen gehört, die nicht einmal wissen, was koscheres Essen ist, dann möchte ich, dass ihr beginnt, auf eure Akasha zu hören. Hört auf die gesunden Lebzeiten und was ihr damals gegessen habt, anstatt wie ihr heute esst. Seid dann nicht schockiert und überrascht, wenn die Kilos von euch abfallen, nur weil ihr eure Ernährung umstellt auf etwas, das ihr früher hattet und das euch gut tat, anstelle der Nahrung, die ihr gegenwärtig in diesem Land zu euch nehmt. Denn ihr alle kommt von woanders her, ihr wisst das, nicht wahr? Dieses Land ist erst 200 Jahre alt – ihr alle kommt von woanders her. Wie sehen diese anderen Ernährungsweisen aus, habt ihr sie je schon einmal angeschaut? Vielleicht sind sie nicht so attraktiv für euch, weil die Tradition und der Geschmack, mit dem ihr aufgewachsen seid, euch in eine Box gesetzt haben. Aber ihr sitzt hier und fragt euch, warum sich eure Gesundheit verschlechtert und euer Körper immer dicker wird. Könnte es noch klarer sein?

Nur durch Intuition könnt ihr Zugang zu eurer Akasha haben. Deshalb muss euer intuitiver Muskel mehr benutzt werden, und ihr könnt das auf so viele Arten üben. Ihr Lieben, beginnt auf eure Körper zu hören. Probiert neue Dinge, auch wenn ihr einen Geschmack jetzt nicht mögt. Ich sage euch, wenn es das ist, wo ihr herkommt und wo ihr viele Leben in einer Gesellschaft verbracht habt, dann ist es diese Nahrung, die einen Unterschied in eurem Leben bewirken wird. Und wenn ihr mit der Absicht beginnt zu entdecken, was es ist, werdet ihr es lieben und euch wundern, warum es so lange dauerte, bis ihr es gefunden habt. Und in eurer Gesellschaft könnt ihr fast überall alles kaufen. Jemand in diesem Raum musste das hören, um sein Leben zu retten. Ich weiß, wer hier ist.

Man nennt das »die Punkte verbinden«. Die Regeln von Gott sind einfach, sehr einfach. Spirit möchte, dass ihr gesund seid. Spirit möchte, dass ihr die Anteile der Meister habt. Spirit sagt: »Tut es, wie auch immer, um diese Dinge zu vervollständigen.« Durch Wohlwollen – natürlich. Auf friedvolle Art – natürlich. Durch Selbstbeobachtung – natürlich. Alles, was wir euch geben, ist »ihr mit euch«.

Eines Tages werdet ihr einen aufgestiegenen Planeten erschaffen. Vielleicht braucht es Lebzeiten um Lebzeiten um Lebzeiten. Aber ihr habt noch viel Zeit, und ihr werdet immer dabei sein. Wäre es nicht schön, beim nächsten Mal mit Bewusstsein aufzuwachen? Denkt darüber nach – denkt darüber nach, wie es ist, wenn ihr mit fünf oder acht Jahren wisst, wer ihr seid – die Fehler kennt, die ihr gemacht habt – eine weise alte Seele in einem Kinderkörper seid. Es hat bereits begonnen – ihr Großeltern, habt ihr schon ein paar von ihnen getroffen? Natürlich habt ihr das, denn es hat schon begonnen. Und ihr werdet das nächste Mal auch eines von diesen Kindern sein.

Dies sind die Potenziale, und die Veränderungen haben bereits begonnen. Das ist die Botschaft für heute. Gesunder spiritueller Verstand und keine menschengemachten Regeln. Beginnt zu schauen, was ihr tut und warum ihr es tut. Und ehrt als Erstes den Gott im Inneren, und nicht den, der euch jemand anderer zu ehren gelehrt hat.

Ich liebe die Menschheit, denn ich sehe, wie sie sich verändert – es ist unglaublich. Und da ist noch so viel mehr ...

Und so ist es.